



# Aktuell

Informationen des Neusser Jägerkorps  
Ausgabe 79 - März 2009



**SCHÜTZENBEDARF**  
vom Profi für Vereins- und Schützentradition  
**ORDEN • PINS • AUFNÄHER • KETTEN  
POKALE • EHRENPREISE • STANDARTEN...**  
• Spitzenqualität zu Spitzenpreisen  
• Individuelle Fertigung

VEREINSBEDARF  
**SACK**

SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL  
Daimlerstraße 7 a • 41516 Grevenbroich  
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31  
Internet: [www.schuetzenorden-sack.de](http://www.schuetzenorden-sack.de)



## EINFACH TIERISCH

Ein Dieb klettert durch das Fenster in ein Haus und sucht nach Wertgegenständen. Plötzlich hört er eine Stimme: „Ich kann dich sehen, und Jesus und Petrus sehen Dich auch!“ Er sieht sich um, kann aber nichts erkennen. Im nächsten Zimmer das gleiche Spiel, und als er noch weiter geht sieht er einen Papagei in seinem Käfig sitzen, der eben diese Worte zu ihm spricht. Der Dieb ist beruhigt und fragt den Papagei: „Wie heißt du denn?“ Papagei: „Jerusalem“. Der Dieb: „Was für ein saublöder Name für einen Papagei!“ Papagei: „Ja, aber nicht so dumm wie Jesus und Petrus für die beiden Rottweiler.“

\*\*\*\*

Sind drei Schildkröten zu einer Quelle unterwegs. Sie plagt nämlich mächtig der Durst. Sie laufen ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre und endlich kommen sie an. Gierig wollen sich die ersten beiden Schildkröten auf das Wasser stürzen, da merkt doch die dritte, dass sie ihre Trinkbecher vergessen haben. „Ach, das ist doch egal!“, sagt die erste Schildkröte. „Ich habe so einen Durst!“, klagt die zweite Schildkröte. „Nein, nein,“ sagt die dritte Schildkröte, „also ohne Trinkbecher, das geht doch nicht! Wo bleiben denn da die Manieren! Passt auf, ihr wartet hier und ich gehe zurück und hole unsere Trinkbecher!“ Die anderen müssen sich wohl oder übel darauf einlassen, setzen sich auf einen Stein und warten. Sie warten ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre... Da hält es die eine Schildkröte nicht mehr aus und sagt zur anderen: „Also mir ist jetzt alles egal, ich muss jetzt etwas trinken!“ Sie geht zur Quelle und gerade als sie einen Schluck nehmen will, kommt die dritte Schildkröte aus einem Busch und sagt: „Also wenn ihr schummelt, gehe ich gar nicht erst los...“

\*\*\*\*



Gastmarschierer bei den „Pinguinen“

\*\*\*\*

## TITELTHEMEN

- 4 **Siegerparty im Novotel „Am Rosengarten“**  
Hintergründe und Fakten
- 10 **Die Polizei informiert**  
Kooperation mit den Schützen
- 12 **Was machen eigentlich die Edelknaben?**  
Wir berichten über die Jüngsten im NBSchV



4

Siegerparty im Novotel „Am Rosengarten“

## AKTUELLES/REPORTAGEN

- 7 **Tanzen für´s Schützenfest**  
Die Tanzsportgemeinschaft „Quirinus“
- 8 **Besuch der Hansestadt Bremen**  
Enzian on Tour
- 9 **„Grüne Heide“ pflegt Kontakte**  
Vergleichsschießen und mehr
- 11 **Die Falkner sagen Tschüss Mats**  
Matthias Menck verabschiedet
- 14 **Zugführerversammlung am 11.01.2009**  
Kurzbericht
- 15 **Spendenerlös 2008 an Lukas-Kindergarten**  
Der Jägerzug „Hubertus“ spendet zum 6. Mal
- 16 **Die 3 Neuen im Vorstand**  
Jens Bodo stark, Alexander Ley und Heiko Froitzheim
- 17 **Taufe an der Erftquelle in Holzmühlheim**  
„Halali“ on Tour
- 21 **Schützenfest beim Jgz. Steinadler...**  
... aus Sicht einer Französin



15

„Hubertus“ spenden auch in 2009

## RUBRIKEN

- 2 **Humor**  
Es darf gelacht werden
- 3 **Unser Major**  
Worte zum Jahreswechsel
- 18 **Falkner New´s**  
Informationen der Falkner
- 23 **Wir trauern um...**  
Verstorbene aus dem Korps

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Neusser Jägerkorps von 1823

**Redaktion:**

Axel Klingner/Bernhard Posorski

**Redaktionsanschrift:**

Bernhard Posorski  
Kaarster Straße 195  
41462 Neuss

aktuell@neusser-jaegerkorps.de

**Druck:**

Decker Druck, Neuss

Mail: info@deckerdruck.de - www.deckerdruck.de

**Fotoarbeiten:**

BÜSCHGENS-ONLINE, Neuss

Redaktionsschluss für die 80. Ausgabe ist der 12. Juni 2009

E Weet, von Krur on Erf jedöv,  
hät jode Nüsser Aat.  
Wo Krur on Erf zesahme jonnt,  
do litt de Rosejad.  
On wenn e Weet spazeere jeht  
do en de Jad erenn,  
Ech jlöv d'r jrötzte Knüver hät  
op eemol jode Senn.

Ehr Jonge vom Quirinespözt,  
halt faß am Rosejad!  
Ehr fengt doch nöjrjens en d'r Welt  
e Röske so apaat.  
So lang en Nüss en alder Muhr  
die Röskes waaße neu,  
so lang wödd öch de Ziet net suhr  
em schöne Monat Mai.



## Liebe Jäger,

es gibt wohl kaum jemanden aus unseren Reihen, der diese Zeilen aus dem Schützenlied „Nüsser Röskes“ nicht kennt. Karl Kreiner, unser großer Heimatdichter, hat es 1922 auf die Melodie eines alten Jägerliedes getextet. Seit dem haben es unzählige „Nüsser Jonge“ ihren Frauen, Bräuten und Freundinnen gewidmet.

Die Geschichte des Neusser Rosengartens und Geschichten über diesen beziehungsreichen Ort thematisiert „Jäger Aktuell“ aus gutem Grund. Denn wir werden unsere Siegerparty am 9. Mai dort, genauer gesagt in den Räumlichkeiten des Novotels „Am Rosengarten“ feiern. Hintergründe, Impressionen und Informationen bieten wir in dieser Ausgabe.

Aber nicht nur die Planungen zu unserer Siegerparty sind angelaufen. Die Vorbereitungen zu unseren – ausverkauften! – Führungen durch das Rheinische Schützenmuseum sind abgeschlossen – die Ausschreibung für unser Fußballturnier „Plus“, dieses Jahr erstmalig auch mit einem Wettbewerb im Tauziehen – ist an die Züge gegangen – der neu gegründete Jugendausschuss hat erstmalig getagt – das Jahresprogramm der Falkner ist angelaufen – die Arbeit zur Neugestaltung unseres Internetauftritts läuft auf Hochtouren – und erstmalig liegt Euch unserer Jahresprogramm in Farbe vor!

Die Weichen für diese positive Entwicklung haben wir alle auf unserer Jahreshauptversammlung im Dezember gestellt. Im Namen des Vorstandes wie persönlich danke ich für die sehr gute Beteiligung und vor allem für das Vertrauen, das Ihr uns in der Versammlung und nicht zuletzt durch die Ergebnisse der Wahlen ausgesprochen habt. Beides sowie die Erfahrung des sehr erfreulichen Verlaufs der Zugführerversammlung Anfang Januar

motiviert alle für die weitere (Zusammen-) Arbeit zum Wohle unseres traditionsreichen Korps.

Ein besonderes Willkommen gilt unseren drei Neuen im Vorstand Alexander Ley (Jugendbeauftragter), Heiko Froitzheim (2. Schießmeister) und Jens-Bodo Stark (2. Schatzmeister), die ihre Arbeit mit hohem Engagement aufgenommen haben.

Mit großem Dank empfehle ich unsere Inserenten, die sich in wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten entschieden haben, unsere Korpszeitung durch ihr Inserat zu sichern.

Schon heute werbe ich bei allen Zügen um einen regen Fackelbau. Wer erstmalig eine Fackel baut, wird auf Wunsch Unterstützung von Seiten des Korps erhalten. „Völl Freud“ beim Finden des Themas!

Lasst mich mit einer aktuellen Information zu unserem musikalischen, familienfreundlichen Frühschoppen am 25. Oktober schließen: Die Turngemeinde Neuss von 1848 e.V. übernimmt die Kinderbetreuung! Näheres hierzu und zum gesamten Programm dieser Veranstaltung erfahrt Ihr spätestens in unserer nächsten Ausgabe, die zu unserer „Großen Festversammlung“ erscheint.

Mit Schützengruß  
Euer

Hans-Jürgen Hall  
Major und 1. Vorsitzender

# Siegerparty im NOVOTEL "Am Rosengarten"

Am 9. Mai diesen Jahres endet die Amtszeit unseres Korpsiegers Willi Wallrawe aus dem Jägerzug „Enzian“. Wer wird sein Nachfolger? Den ganzen Tag über finden auf dem Stand des SSV die Schießwettbewerbe unseres Korps statt. Doch wo feiern wir im Anschluss die Gewinner in der Einzel- und in der Mannschaftswertung? Und wo erfahren die Besten, wer unter ihnen unser Korps als Sieger im nächsten Jahr repräsentiert?

Diese Fragen sind in den letzten Monaten intensiv diskutiert worden. Die einen befürworten einen repräsentativen Ort; sie bedauern, dass sich die Jägerparty im Zeughaus nicht durchsetzen können. Die anderen möchten es gerne eher bodenständig haben.

Die Diskussion ist nicht neu. Schon im letzten Jahr wurde lange überlegt und mit der Wetthalle ein neuer Veranstaltungsort gefunden. Viele waren im Vorfeld skeptisch. Ca. 350 Jäger waren mit ihren Damen gekommen, um gemeinsam zu feiern. Einhellig war das Fazit: Ein gelungener Abend mit tollem Discjockey und guter Stimmung. Wer nicht dabei war, hatte was verpasst!

Doch nun wird die Rennbahn umgebaut. Die Wetthalle bleibt zwar stehen, aber keiner weiß, wie die Baustelle Anfang Mai aussieht. Auch wenn wir alle unsere Frauen auf Händen tragen - in die Wetthalle und zurück muss wirklich nicht sein.

Was also tun? - Die Chargiertenversammlung im Oktober entschied mit großer Mehrheit, dass auch in 2009 eine Siegerparty stattfindet. Es gab „grünes Licht“ für Verhandlungen mit dem Novotel „Am Rosengarten“. Auf der Zugführerversammlung im Januar präsentierte der Vorstand zur großen Zufriedenheit aller die Ergebnisse.

So feiern wir in den Räumen „Heinrich-Heine“ und „Cornelius“ des Novotels „Am Rosengarten“.

In den „Schützen-erprobten“ Räumlichkeiten werden - neben nicht alkoholischen Getränken - Alt (Frankenheim) und Pils (Bitburger) in 0,2 Gläsern zu vertretbaren Preisen sowie „Pittermännchen“ (10-Liter Fässer) für den Tisch angeboten ebenso wie eine Imbisskarte. Sitzgelegenheiten an Tischen, eine Theke, Tanzfläche und Stehtische

sorgen ebenso wie ein Lounge-Bereich und eine schützengemäße Dekoration für ein gelockertes Ambiente. Unser bewährter DJ aus dem letzten Jahr ist wieder verpflichtet. Er hat das Kunststück fertig gebracht, zur Freude jeder Musikgeneration etwas aufzulegen, ohne



die jeweils anderen in die musikalische Verzweigung zu treiben. Es darf also gesungen und getanzt werden!

Die Vorbereitung liegt in den bewährten Händen unseres Festausschusses und wird von Seiten des Novotels von zwei Mitarbeitern begleitet, von denen einer in unseren Reihen als aktiver Jäger über den Markt marschiert. Am 9. Mai soll alles bestens vorbereitet sein. Dazu müssen der Festausschuss und das Novotel ungefähr wissen, für wie viele Personen wir planen.

9. Mai 2009  
19.00 Uhr

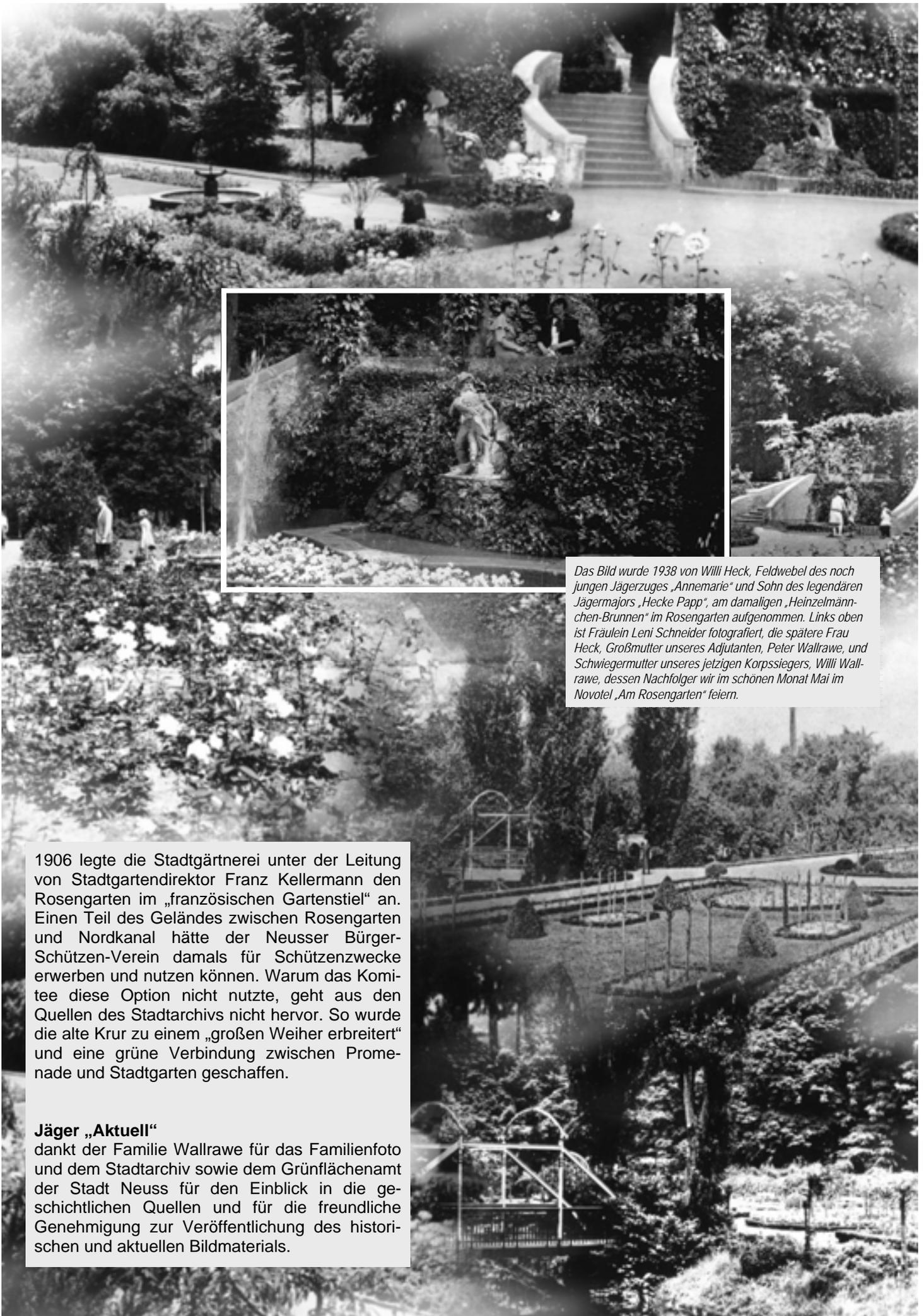


**Jeder Jäger ist mit seiner Frau oder Partnerin eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bis spätestens zum 19. April über die Züge, Gäste (über die Züge) sind ebenfalls herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei!**

Gehobene Freizeitkleidung oder Kombination ist - wie in den vergangenen Jahren - erwünscht.

DJ GEORG KAMPS





Das Bild wurde 1938 von Willi Heck, Feldwebel des noch jungen Jägerzuges „Annemarie“ und Sohn des legendären Jägermajors „Hecke Papp“, am damaligen „Heinzelmännchen-Brunnen“ im Rosengarten aufgenommen. Links oben ist Fräulein Leni Schneider fotografiert, die spätere Frau Heck, Großmutter unseres Adjutanten, Peter Wallrawe, und Schwiegermutter unseres jetzigen Korpsiegers, Willi Wallrawe, dessen Nachfolger wir im schönen Monat Mai im Novotel „Am Rosengarten“ feiern.

1906 legte die Stadtgärtnerei unter der Leitung von Stadtgartendirektor Franz Kellermann den Rosengarten im „französischen Gartenstil“ an. Einen Teil des Geländes zwischen Rosengarten und Nordkanal hätte der Neusser Bürger-Schützen-Verein damals für Schützenzwecke erwerben und nutzen können. Warum das Komitee diese Option nicht nutzte, geht aus den Quellen des Stadtarchivs nicht hervor. So wurde die alte Krur zu einem „großen Weiher erbreitert“ und eine grüne Verbindung zwischen Promenade und Stadtgarten geschaffen.

**Jäger „Aktuell“**

dankt der Familie Wallrawe für das Familienfoto und dem Stadtarchiv sowie dem Grünflächenamt der Stadt Neuss für den Einblick in die geschichtlichen Quellen und für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung des historischen und aktuellen Bildmaterials.



**EINTRITT FREI**

# Marschkonzert

Ausgerichtet vom  
**Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.**  
**Bundes - Tambourkorps NOVESIA 1912 Neuss**



■ ■ ■ Sonntag - 10. Mai 2009 - 10:00 Uhr ■ ■ ■

## Tanzen für´s Schützenfest

Wir machen Sie fit für Ihr Schützenfest!

Bei uns lernt jeder mit viel Spaß, was man im Festzelt braucht. Bei uns werden sich nicht nur die Damen, sondern auch die Herren wohl fühlen.

Unser Trainerteam vermittelt Ihnen in einem extra für die Schützen eingerichteten Tanz-Kreis Disco-Fox, Walzer und mehr.

Ab Mai heißt es dann jeden Sonntag ab 18.00 Uhr:

„Darf ich bitten?“

Für alle, die schon vorher das Tanzbein schwingen wollen, bieten wir viele verschiedene Möglichkeiten. Weitere Infos erhalten Sie von unserer 2. Vorsitzenden Uschi Bollmann

[usboll@freenet.de](mailto:usboll@freenet.de)  
oder 0171-378-0355

Sie finden uns in der Blücherstr. 35, direkt neben der Fackelbauhalle.

Wir freuen uns auf Sie!



[www.tsg-quirinus.de](http://www.tsg-quirinus.de)



## QUIRINUS FINANZ

FINANZ- UND ASSEKURANZSERVICE



**Jeder Tag ein Gewinn.**

... für individuelle  
**Versicherungsberatung  
und systematische  
Finanzplanung.**

Für unsere Kunden sind wir Partner, auf die stets Verlass ist.  
Wir stehen gerne zur Verfügung:  
Frau Sigrid Bautze-Klinder und Frau Rosi Blumnu

Dreikönigenstraße 32 • 41464 Neuss  
Telefon: 02131- 20 98 99-0 • Fax: 02131- 20 98 99-9 • [info@quirinusfinanz.de](mailto:info@quirinusfinanz.de)



**KÜCHENSTUDIO  
INNENAUSBAU**



**J. SCHEUER**

Ausstellung: Friedrichstraße 12  
Büro: Gartenstraße 26  
41516 Grevenbroich

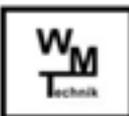
Telefon: 0 21 82 / 13 38  
Telefax: 0 21 82 / 1 87 75  
Mobil: 0172 / 2 51 69 62  
[www.Kuechen-Scheuer.de](http://www.Kuechen-Scheuer.de)

Individuell, computergeplante Einbauküchen.  
Auf Wunsch Komplettisierung, inklusive Fliesen-, Sanitär- u. Elektroarbeiten  
Teilsanierung durch Austausch von Spülen, Backöfen u. Arbeitsplatten.  
Umzugs-Service: Demontage, Neuplanung, Ergänzung u. Neumontage.



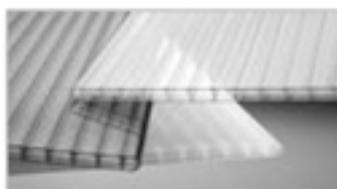
**Beste Preise, beste Betreuung und zahlreiche Sonderaktionen sind bei uns jedoch ganzjährig!**

**ALNO HÄCKER nobilia noite SieMatic AEG**  
**LIEBHERR SIEMENS BOSCH FRANKE BLANCO**



**EUGEN WAHLE  
MONTAGE-TECHNIK  
BRANDSCHUTZ**

Telefon 0 21 31 / 3 52 21  
Internet [www.wmtechnik.de](http://www.wmtechnik.de)



Stegdoppelplatten  
und Zubehör



Lichtkuppeln/Lichtbänder  
Rauch- u. Wärmeabzüge

# Besuch der Hansestadt Bremen



Dr. Matthias Kordes, Hönes im Jägerzug „Enzian“

Seit geraumer Zeit ist es im „Enzian“ Brauch, einmal jährlich entweder einen Tagesausflug in die nähere rheinische Umgebung oder aber eine mehrtägige Reise zu fernen Zielen zu unternehmen. Im vergangenen Jahr war es wieder an der Reihe, eine Wochenendtour in eine interessante deutsche Stadt zu machen.



*Kleine Erfrischungspause im Schnoor-Viertel.*



*Wer lernen die Stadt kennen.*



*Ein kleiner Zeitvertreib zwischendurch.*

Bremen schien uns die richtige Wahl zu sein: Die Hansestadt an der Weser, die wir in einer dreistündigen Zugfahrt bequem erreichten, erschien uns eine attraktive Mischung aus kulturellen und gastronomischen Angeboten und einer Vielzahl von historischen, städtebaulichen und anderen Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Unsere Aktivitäten bestanden u.a. aus Besuchen diverser altbremischer Gaststätten, in denen uns nicht nur frisches Pils, sondern mitunter auch skurril anmutende Schnäpse kredenzt wurden (der überaus scharf über die Zunge gehende „rostige Nagel“ war nicht jedermanns Sache). Ferner gab es Spaziergänge durch den historischen Stadtkern sowie eine ausführliche Hafentrundfahrt, die uns bei gutem Wetter die wirtschaftliche und maritime Bedeutung Bremens vor Augen führte.

Ein zünftiges Fischessen am Samstag Mittag gehörte natürlich auch zum Programm. Bei unseren zwei Altstadttrudngängen wurden wir begleitet von einer fachkundigen Stadtführerin. Sie verstand es, uns auch jenseits der großen Straßen und Plätze Wissenswertes über Bremen, seine Hansekultur und seine Geschichte zu berichten, die in Zeiten Karls des Großen mit einem kleinen Fischerdorf auf einer dünenbesetzten Insel zwischen zwei Armen der Weser ihren Anfang nahm. Als besonders male- risch und romantisch begegnete uns das sog. Schnoor-Viertel, das heute ein Touristenmagnet ist und einst- mals ein armes Fischer-, Arbeiter- und Handwerkerviertel war.

Bei den Ausführungen unserer Stadtführerin nahmen wir mit einiger Verwunderung zur Kenntnis, welche Blüten die hanseatische, quasiaigen- staatliche Kultur Bremens bis heute treibt: Den Würdenträgern der Stadt bis hin zum Regierenden Bürger- meister ist es aus uralter hanse- atischer Gewohnheit grundsätzlich

untersagt, Orden und Ehrenzeichen jedweder Art (einschließlich des Bundesverdienstkreuzes) offiziell in Empfang zu nehmen oder zu tragen, zu stark wirkt die kaufmännisch- bescheidene und zutiefst bürgerlich- un- militärische Tradition der Weser- metropole nach, die von alters her nur den Kaiser als übergeordnete staatliche Autorität akzeptierte.

Wir wiederum versetzten unsere sympathische Stadtführerin durchaus in Erstaunen darüber, dass wir einer rheinischen Großstadt mittlerer Größe entstammen, in der gerade das Bürgerliche und das Militärische eine unzertrennliche historische Liaison eingegangen sind: Schließlich sind bei uns zu einer bestimmten Jahreszeit bei den Herren der Schöpfung schmucke Orden und prächtige Uniformen weitaus häufiger anzutreffen als zivile Anzüge und Krawatten.

Es gab noch eine weitere Überraschung: Bremens überaus schöne Altstadt hat bei weitem keine so dicht bevölkerte Kneipenszene aufzuweisen wie wir es aus den rheinischen Metropolen Köln oder Düsseldorf kennen.

Sieht man davon einmal ab, lernten wir eine Stadt kennen, die es als viel besuchtes touristisches Ziel mühelos mit anderen deutschen Großstädten aufnehmen kann.

Bremen, eine Stadt mit besonderem Flair, ist wirklich eine Reise wert!

#### Anmerkung der Redaktion:

An dieser Stelle könnte auch ein Bericht über euren Zugausflug stehen. Wenn ihr uns entsprechendes Bildmaterial und eine kurze Beschreibung zur Verfügung stellt, werden wir bemüht sein, hieraus einen Bericht zu erstellen, den wir in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.



## „Grüne Heide“ pflegt Kontakte

Seit 1979 treffen sich der Jägerzug „Grüne Heide 1927“ und der Grenadierzug „Mer maake möt“ einmal im Jahr zum Vergleichsschießen.

In diesen Jahren entstand eine enge freundschaftliche Bindung, und so besucht man sich auch auf den Krönungen. Dort wird dann auch der siegreichen Mannschaft der Preis überreicht.

Aber auch zu Kirmes pflegt man korpsübergreifende Ereignisse; schon 1999 kam man in der Kleingartenanlage Grenzland zum gemeinsamen Biwak zusammen, und als zum Schützenfest 2001 BMW-Timmermanns ein Biwak stattfinden lassen wollte, gehörten beide Züge zu den ersten, die sich beteiligten und zur Organisation beitrugen, und das hat sich bis zum heutigen Tag nicht geändert.

Im letzten Jahr sahen wir dort auch unseren neuen Major, der zusammen mit seiner Gattin alle teilnehmenden Züge begrüßte.

Korpsübergreifende Verbindungen hatte die „Grüne Heide 1927“ schon immer. In den fünfziger Jahren ging es nach Remscheid zum Schützenfest und seit ein Mitglied Schützenkönig in Büttgen-Driesch wurde, war man jahrzehntelang dort mit dabei, so auch im letzten Jahr.

Aber auch mit den Schützenfreunden auf der Furth ist man in Verbindung, ist doch der stellvertretende Präsident und Schützenmeister der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Neuss-Furth, Wilfried Fahle, ein ehemaliges Zugmitglied, und so marschierten beim letzten Schützenfest er und der jetzige Further Schützenkönig und neu gewählte Major der Hubertusschützen, Wilfried Moosbauer, alle Tage in den Reihen unseres Zuges mit.

Diese langjährige Beständigkeit drückt sich auch bei den zuginternen Wahlen aus. So wurden bei der letzten Jahreshauptversammlung im November 2008 Oberleutnant Heinz Willi Morneau zum 19., Flügelleutnant Manfred Mayer zum 22. und Feldwebel Bert Enkel zum 14. Mal gewählt.



## Information zum Korpsschießen 2009

Am Samstag, den **09. Mai 2009**, findet unser traditionelles Korpsschießen auf dem Schießstand des SSV Neuss 1962 e.V. statt.

Um den teilnehmenden Zügen Gelegenheit zu geben, sich auf diese Veranstaltung vorzubereiten, hat der SSV nachfolgende Trainingstermine zur Verfügung gestellt.

- *Mittwoch, 29. April*
  - *Mittwoch, 06. Mai*
- } **jeweils ab 18 Uhr**

Es ist ratsam vorher mit dem SSV Neuss 1962 e.V. unter der Rufnummer 0 21 31/54 83 60 Kontakt aufzunehmen.

### Gruppeneinteilung

<i>Meisterklasse:</i>	<i>A-Klasse:</i>
<i>Beginn des Schießens:</i>	<i>12.00 Uhr</i>
<i>Meldeschluss:</i>	<i>15.00 Uhr</i>
<i>Letzter Schuss:</i>	<i>15.30 Uhr</i>
<i>Enzian 1956</i>	<i>Annemarie 1934</i>
<i>Fahnenkompanie 1920</i>	<i>Bleibe Treu 1957</i>
<i>Heideblümchen 1949</i>	<i>Edelwild 1927</i>
<i>Hubertus 1969</i>	<i>Eichhorn 1974</i>
<i>Jongens vom Schlachhoff</i>	<i>Halali 1963</i>
<i>Mümmelmann 1949</i>	<i>Heimattreue 1955</i>
<i>Rekelieser 1954</i>	<i>In Treue fest 1929</i>
<i>Treu zur Vaterstadt 1928</i>	<i>Jagdhorn 1949</i>
<i>Vorstand</i>	<i>Jägerliebe 1954</i>
<i>Wilddieb 1951</i>	<i>Jröne Jonge 1934</i>
	<i>Komm nie no Hus 1922</i>
	<i>Steinadler 1954</i>
	<i>Stolzer Hirsch 1958</i>
	<i>Waidmannsheil 1936</i>

Achtung, alle anderen Jägerzüge befinden sich in der **B-Klasse**. Das Schießen der **B-Klasse** beginnt um **09.00 Uhr**, Meldeschluss ist 11.15 Uhr und der letzte Schuss fällt um 11.45 Uhr.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten, da sonst der Ablauf des Schießens gestört wird.

**Ich weise nochmals darauf hin, dass nicht mehr angelegt, sondern aufgelegt geschossen wird.**

**Des Weiteren sind an diesem Tag die Wanderpokale graviert zurückzugeben.**

Ich wünsche allen Schützen für diesen Tag viel Erfolg und einen fairen Wettkampf.

*Michael Panzer*  
(Schießmeister)

## Liebe Schützen des Neusser Jägerkorps,

die Polizei im Rhein -Kreis Neuss kümmert sich um die allgemeine Sicherheit und Ordnung, doch wir können nicht überall sein und sind bei der Bekämpfung von Straftaten und der Abwehr von Gefahren, wie sie beispielsweise im Straßenverkehr auftreten können auf die Mithilfe und die Wachsamkeit der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Darum sucht die Polizei in ihrem Bemühen um die Sicherheit Partner. Zusammen lassen sich viele Aufgaben besser bewältigen.

Im August 2007 haben Landrat Dieter Patt als Polizeichef des Rhein-Kreises Neuss, Thomas Nickel für den Neusser Bürgerschützenverein (NBSV) und Vertreter der verschiedenen Bezirksverbände des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften im Rhein – Kreis Neuss, einen Kooperationsvertrag geschlossen, denn:

### **Mehr Sicherheit bedeutet auch mehr Lebensqualität !**

Der NBSV ist mit seinen mehr als 5000 Aktiven ein idealer Partner für die Polizei .

Schützen stehen für ein friedliches Miteinander, engagieren sich ehrenamtlich und übernehmen soziale Verantwortung. In der Vereinbarung verpflichtet sich die Polizei, Ihnen ihre gesamte Präventionspalette zur Verfügung zu stellen. Die Schützen wiederum haben sich bereit erklärt, sich mit diesen Angeboten vertraut zu machen und als Multiplikator in ihren Reihen zu dienen.

**Gemeinsam können wir sehr viel dafür tun, dass sich unsere Familien, Freunde und Mitbürger und Mitbürgerinnen im Rhein-Kreis Neuss sicher fühlen.**

### **Was heißt das konkret?**

Die Polizei hat aufgrund ihrer Erfahrung eine Vielzahl von Verhaltensempfehlungen und Tipps zu Sicherheit entwickelt. Sie richten sich an viele Zielgruppen, die sich alle in der großen Gemeinschaft der Schützen wieder finden: Eltern, Jugendliche, Senioren, Häuslebauer, Autofahrer, Urlauber oder Internetnutzer - wo es um die Sicherheit geht, haben wir für - fast - jeden was dabei.

### **Wir leben hier sicher – sind aber keine Insel der Seligen!**

Auch bei uns gibt es Einbruchs-, Gewalt- und Jugendkriminalität, Kindesmissbrauch, Fahrraddiebstahl und PKW-Aufbrüche - zu all diesen Deliktsbereichen veranstalten wir kostenlose Vorträge oder halten Infomaterial bereit.

### **Wachsamen Schützen sind wachsamen Nachbarn!!**

Wir wollen aus Ihnen keine „Hilfssheriffs“ machen - jedoch ist es unsere polizeiliche Erfahrung, dass Nachbarschaftshilfe entschieden zur Verhinderung von Einbrüchen, Diebstählen von und aus PKWs, Graffiti-schmierereien und Gewaltdelikten beiträgt. **Ich lade Sie und Ihre Schützenzüge herzlich ein, unsere Angebote zu nutzen und auch unsere kriminalpolizeiliche Beratungsstelle zu besuchen!**

Ergänzt werden unsere kriminalpräventiven Angebote übrigens durch die Kolleginnen und Kollegen der Verkehrssicherheitsberatung.

Neben all diesen vorbeugenden Möglichkeiten soll die Kooperation aber auch die Zusammenarbeit bei praktischen Problemen rund um das Schützenfest erleichtern.

**Niemand von uns hat Patentrezepte – aber zusammen können wir viel erreichen.**

**Sprechen Sie uns an !**



LR Dieter Patt, Präsident des NBSV Thomas Nickel und Polizeidirektor Detlef Fox bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages beim Schützenempfang des Landrates 2007.

### **Vortragsangebot KK Vorbeugung:**

- **Wie können sich ältere Menschen vor Kriminalität schützen? Stichwort: Enkeltrick**
- **Wie können wir Kinder vor sexuellen Übergriffen, Gewalt, Sucht oder Drogen schützen?**
- **Wo lauern für Kinder und Jugendliche Gefahren im Internet?**
- **Ist mein Haus vor Einbrechern sicher ?**

#### Kontakt:

Sabine Rosenthal-Aussem  
Kriminalhauptkommissarin

Leiterin des Kriminalkommissariates  
Vorbeugung

Tel: 02131- 300 2960

e-mail: sabine.rosenthal-aussem@polizei.nrw.de  
Internet: www.polizei-neuss.de



## Die Falkner sagen Tschüss Mats

Er hatte es bereits weit im voraus angekündigt, dass er aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten muss und daher nicht mehr für den Posten des Jugendbeauftragten kandidiere.

Die Rede ist von **Matthias Menck**, von seinen Freunden liebevoll „Mats“ genannt.

Matthias wurde bei der JHV 2004 als Nachfolger von Dr. Christoph Eicker zum neuen Jugendbeauftragten gewählt. 4 Jahre lang kümmerte er sich um die Jugendarbeit in unserem Korps, wobei der Schwerpunkt bei der Betreuung der „Falkner“ lag.

So ist es auch verständlich, dass die Falkner es sich nicht nehmen lassen wollten, ihren „Chef“ persönlich zu verabschieden.

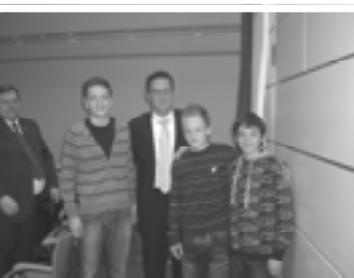
Zu diesem Zweck hatte sich eine Abordnung der Falkner, mit Tim van Rutten an der Spitze, bei der JHV eingefunden, um ihren Dank abzu-



Tim van Rutten bei seiner Rede.

statten. Tim van Rutten war es dann auch, der den Dank in Worte fasste und vor den Teilnehmern der Versammlung vortrug. Hier

sollte man schon erwähnen, dass es die erste Rede von Tim war und



Matthias mit der Falkner-Abordnung, Tim van Rutten, Julian Schütz u. Tim Steinbeck

dann auch noch gleich vor großem Publikum. Doch Tim hat seine Sache gut gemacht, was auch der sichtlich bewegte Matthias bestätigen

konnte. Nachdem Matthias sein obligatorisches Abschiedsgeschenk empfangen hatte, bedankte er sich ganz herzlich bei den Anwesenden und wünschte seinem Nachfolger Alexander Ley alles Gute.

## BÜSCHGENS-ONLINE

ihr Digital Studio für Druck und Fotografie



**Pass- und Portraitstudio**  
**Fotoabzüge digital / analog**  
**Posterprint bis 100x230cm digital / analog**

Tel. 02131 - 49571 / Jülicher Str. 51 / 41464 Neuss  
www.bueschgens-online.de info@bueschgens-online.de

**BAUEN  
WOHNEN  
LEBEN  
MIT GLAS**

**Glassplitter**

- 24h Notruf Schnelldienst
- Glasarbeiten aller Art
- konstruktiver Glasbau
- Dorn-System-Partner
- Spiegel, Duschen, Türen
- Glasdesign, Lichttechnik
- Inhaber Ralf Henkelmann
- Schillerstraße 36-40
- 41464 Neuss
- Fax: 0 21 31 / 880 80 20
- www.glassplitter.de
- info@glassplitter.de



24h Notruf Schnelldienst **02131-880 800**

## De Hollander



Inh.: A. Sinci

Schillerstr. 1 - 41464 Neuss

Tel.: 02131 / 45103

Fax: 02131 / 45106

**Trend Floristik**

zu allen Anlässen

**Ideen Sträuße**

**Brautschmuck**

**Trauer Floristik**

**Geschenkartikel**

**und vieles mehr...**

**Öffnungszeiten**

Mo. - Fr.	8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag u. Feiertags	10.00 bis 12.30 Uhr



## Was machen eigentlich die Edelknaben?

**D**as Neusser Edelknabenkorps ist fester Bestandteil im Neusser Schützenregiment und wurde 1835 gegründet.

Der Begriff Korps ist von der Stärke etwas hoch gegriffen, denn dieses kleine Korps besteht aus 38 Marschierern und hat einen Korpsführer, Dario Schmitz, und einen Adjutanten, Hans-Hubert Schlangen.

Um den „Besserwessies“ gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen, es ist richtig, dass das Sappeurkorps noch kleiner ist, denn es besteht aus 20 Aktiven, und ist auch ein Korps.

Das Edelknabenkorps ist das Pagenkorps des Schützenkönigs und marschiert diesem bei den Umzügen voran. Davon später mehr.

Die Edelknaben haben wie die meisten Schützen ein Zugleben, d.h. die sind das Jahr über gemeinsam unterwegs und machen einiges.

Da wird auch das Winterbrauchtum nicht ausgelassen.

Am 14. Februar waren die Knaben mit ihren Geschwistern auf Einladung von Andreas Radowski, dem Präsidenten der Blauen Funken, zu deren Kindersitzung im Foyer des Rheinischen Landestheaters eingeladen. Ein tolles Erlebnis, so ein-Nachmittag unter Jecken, wusste Dario Schmitz zu berichten.

Die Karnevalstage standen dann zur freien Verfügung! Obwohl, für die Älteren, d.h. die ab 12 Jahre, war Training angesetzt, denn auch die Edelknaben nehmen am jährlich stattfindenden Regimentsschießen teil, diesmal am 7. März 2009.

Die Jahreshauptversammlung der Edelknaben findet jährlich Ende März statt, allerdings ohne Edelknaben. Da sind die Eltern gefragt Verantwortung zu übernehmen. Das klappt regelmäßig gut, war die klare Aussage von Korpsführer Dario Schmitz. Da werden auch die aufwendigeren Posten gerne genommen.

Die Amtszeit endet selbstverständlich mit dem Ausscheiden des Sohnes aus dem Korps, und das ist mit 13 Jahren. Eine einjährige Verlängerung ist unter der Voraussetzung möglich, dass der Knabe in seinem quasi letzten Jahr Edelknabenkönig werden sollte.

Das Eintrittsalter ins Edelknabenkorps liegt bei 7 Jahren. Schützenfest begeisterte Eltern pflegen ihre Söhne unmittelbar nach der Geburt beim Korps anzumelden. Dies bedeutet allerdings lediglich eine Platzreservierung. Wenn der Sohnemann mit 7 Jahren lieber Fußball spielt oder andere Aktivitäten vorzieht, entstehen ihm keine Nachteile. Die Nachfrage nach freien Plätzen ist ungebrochen, und das ist gut so. Die Chronik der Edelknaben belegt aber auch, dass der eine oder andere Vater, von der Begeisterung des Filius' angesteckt, zu den Schützen gefunden hat.

Im Mai wird Schützenkönig, S.M. Hermann-Josef II. Verfürth, seine Pagen auf eine Erlebnisreise in den Naturpark Eifel einladen.

Im Juni wird's dann schon vorschützenfestlich ernst. Der Ausmarsch des Korps steht an. Ziel ist seit einigen Jahren unser Naherholungsgebiet, das „Jröne Meerke“. Schönes Wetter ist bei dieser Freiluftveranstaltung Pflicht. Eltern und Geschwister der Knaben sind hier voll eingebunden, die Eltern im wahrsten Sinne des Wortes, denn die sorgen dort für das leibliche Wohl.

Nach den Marschschübungen, die für die Jungens nicht ohne sind, ist das erquickende Angebot von Cola, Limo und Gegrilltem eine gern genommene Labung.

**Fischer**  
graphische produktionen gmbh

Rund-um-Service mit  
**Format**

| Gestaltung

| Layout

| High-End Scan

| EBV

| Retuschen

| Digital-Proofs

| Composing

| DTP/Satz

| Digitaldruck

**Fischer Graphische Produktionen GmbH**

Karl-Arnold-Straße 4 · 47877 Willich

Telefon 02154/1000 · Telefax 02154/427779

www.Fischer-Repro.de · E-Mail: info@fischer-repro.de



An den Ehrenabenden können die Edelknaben relaxt den erwachsenen Marschierern zusehen, denn hieran, sowie an den Abendumzügen während des Schützenfestes nehmen sie nicht aktiv teil.



Der Schützenfestsamstag kann dann auch noch ruhig angegangen werden, denn die Edelknaben sind zusammen mit den Königspaaren der Stadtteile Gäste der Sparkasse auf der Oberstraße, um gemeinsam den Fackelzug anzuschauen. Anschließend ist dann Taxi-Mama gefragt.

Ab Sonntag ist es dann so weit: Volles Programm. Fahngruppen und der Edelknabekönig nehmen mit der Korpsführung und den übrigen Fahnenträgern des Regimentes, den Honoratioren und dem Schützenkönig am Festhochamt im St. Quirin-Münster teil.

Das gemeinsame Frühstück wird ab 9.30 Uhr im Herz-Jesu-Altenheim eingenommen.

Vor der Parade, die Edelknaben stehen auf dem Markt, kommt die erste Bewährungsprobe, denn die Edelknaben singen die Nationalhymne mit. Alle Achtung!

Nach dem Nachmittagsumzug ist am Sonntag frei. Taxi-Mama oder Kirmesplatz, alles ist möglich.

Montag ist Biwak angesagt. Nach dem Nachmittagsumzug findet auf der Festwiese das Pfänderschießen statt. Für Außenstehende fast unbemerkt, denn die Edelknaben haben auf der Festwiese seit 2004 eine eigene Schießbude, ein Erbstück von der Bürgergesellschaft. Es wird auf Tonsterne geschossen, wobei die Schießfolge vorher ausgelost wird. Anschließend wieder Taxi-Mama oder Kirmesplatz.

Am Dienstag nach dem Nachmittagsumzug haben die Edelknaben dann das Kribbeln und die Spannung, die auch die Schützen haben: Wer wird neuer König?

Anschließend erfolgt der Einzug des neuen Edelknabekönigs mit Musik ins Festzelt, wo die Proklamation erfolgt. Ein lebensgroßer Weckmann ist das erste Geschenk an den glücklichen Sieger des Schießens. Nach der Proklamation kehren die Edelknaben zu ihrem Schießstand zurück, um anschließend das Schießen um die Würde ihres neuen „Chefs“, unseres Schützenkönigs zu verfolgen.



Wer jetzt denkt, dass es das war, der irrt, denn die Edelknaben kennen auch einen Kirmesausklang am Mittwoch. Sie treffen sich mit ihren Eltern am Nachmittag zum gemütlichen Beisammensein bei Radiese möt Lävverwosch.

Selbstverständlich haben die Edelknaben auch eine Krönung ihres Königs.

Diese ist immer auf den 1. Adventssonntag terminiert. Eine Woche vor dieser Krönung geben die Edelknaben I.M. die Möglichkeit, ihren Königinnenkaffee zu kredenzen, d.h. die Edelknaben treffen sich mit ihrer



Korpsführung und der Schützenkönigin im Herz-Jesu-Altenheim. Begonnen wird der Nachmittag mit einer Kindermesse, die von Msgr. Wilfried Korfmacher liebevoll gestaltet wird, und an der auch die Heimbewohner teilnehmen können.

Anschließend kommt dann der erwähnte „Kaffee“ auf den Tisch. Es wird an diesem Nachmittag aber auch gebastelt. Nicht irgendwas, sondern der Tischschmuck für die anstehende Krönung wird kreiert. Damit nicht genug, denn auch das Zeremoniell, wie Einmarsch, Ritterschlag und Ehrenbezeugung müssen einstudiert und geübt werden.

Der jeweilige Edelknabekönig kann sich auf eine Armbanduhr freuen, denn das ist das Präsent des Bürger-Schützen-Vereins an den jüngsten Repräsentanten des Neusser Regimentes.

Dass bei den Edelknaben alles so rund läuft, ist das Verdienst der guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Korpsführung. Dankeschön für diese Unterstützung an alle Beteiligten. Macht bitte weiter so.

## Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn  
Bergheimer Str. 121 \* 41464 Neuss  
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212  
Gepflegte bürgerliche Küche  
Sonntags Mittagstisch  
Kegelbahn / Schießstand  
Mittwochs Ruhetag  
www.em-hahnekoerfke.de



Zeit 1878



## Hotel-Garni „Haus Hahn“

Inh. Klaus Hahn  
Bergheimer Str. 125 \* 41464 Neuss  
Tel.: (02131) 9418-0  
Fax: (02131) 43908  
Alle Zimmer mit Dusche / WC / TV und Telefon  
Eigener Parkplatz für Gaststätte und Hotel im Innenhof



**BEDACHUNGEN UND BAUKLEMPNEREI**

**Herbert Schmitz GmbH**



Fachbetrieb der Dach -  
decker-Innung Neuss

An der Insel 26  
41352 Korschenbroich  
Telefon 021 61/6491 63  
Telefax 021 61/6497 22  
Handy 0172 2427675

Wolberostraße 2-4  
41462 Neuss  
Telefon 021 31/5937 18  
Telefax 021 31/592933

Gaststätte

# "Zum Wildpark"



**Weber Straße 72  
41464 Neuss**

**Inh: Nenad Javanovic**  
**Tel.: 02131 - 41 694**  
**www.zumwildpark.de**

## Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

Generalagentur  
Jansen & Siegmann oHG  
Tückingstraße 42  
41460 Neuss  
Tel. 02131 27 40 95  
Fax 02131 27 57 20  
jansensiegmann@gmx.de

**DBV-winterthur**

Die Unkomplizierten.

### Zugführerversammlung am 11. Januar 2009

Traditionsgemäß lädt der Major die Zugführer an einem Sonntag im Januar zur Besprechung ein.



Major Hans-Jürgen Hall, der diese Veranstaltung zum 1. Mal durchführte, hatte die Tische im Marienhaus in einem Karree aufbauen lassen, um quasi Auge in Auge mit den Zugführern die Weichen für das Schützenfestjahr 2009 zu stellen.



Nachdem das Programm vorgestellt und abgestimmt war, nutzte Toni Schäfer die Gelegenheit, sich im Namen der Zugführer für die Einladung zu bedanken und einen Blumengutschein zu überreichen.



**ACHTUNG !!  
TERMIN  
VORMERKEN**

**MOTORRADTOUR AM  
12. Juli 2009**

## Spendenerlös 2008 an den Lukas-Kindergarten

Der Jägerzug „Hubertus“ 1969 und die Damen des Vereins haben, wie schon in den vergangenen sechs Jahren, auch in 2008 wieder diverse Spenden-Aktionen durchgeführt. Der Reinerlös in Höhe von 525.- € wurde wiederum dem Lukas-Kindergarten Holzbüttgen zur Verfügung gestellt, der sich die Betreuung von körperlich und geistig behinderten Kindern auf die Fahnen geschrieben hat.



Bei der Scheckübergabe, welche Anfang Januar stattfand, bedankten sich der Geschäftsführer Herr Wittmann, die stellvertretende Leiterin

des Kindergartens Frau Ploke-Schröder und die Betreuer und Betreuerinnen beim Vorstand des Jägerzuges Hubertus recht herzlich für die großzügige Spende. Es wurde der Leitung der Einrichtung überlassen das Geld sinnvoll einzusetzen, für Spiele oder Geräte die der Förderung der Kinder dienlich sind. Wir werden auch weiterhin solche Spendenaktionen durchführen und hoffen dass einige unserem Sozialen Engagement folgen werden

Nach einem Rundgang durch die zum Teil neu errichtete und erweiterte Heilpädagogische Einrichtung konnte sich die Abordnung über die einzelnen Therapien informieren.

Damit die Kinder, die nicht schwerstbehindert sind, in den normalen schulischen Ablauf eingegliedert werden können, ist das sogenannte „Heranführen“ eine Kernaufgabe der Einrichtung. Diese Aufgabe ist mit erheblichem materiellem und zeitlichem Aufwand verbunden und man ist daher für jegliche Unterstützung dankbar.

Des Weiteren werden die Spenden dazu genutzt, den Kindern die Teilnahme an Ausflügen zu ermöglichen, um sie mit der Natur vertraut zu machen. Viele der Kinder hatten oder haben noch nie einen engen Kontakt zu Tieren und Pflanzen gehabt.

Zivildienstleistende unterstützen die Betreuer bei den einzelnen aufwändigen Aktivitäten. Auch stellt der Lukas Kindergarten einen Ausbildungsplatz für Jugendliche bereit, die ein nicht finanziertes soziales Jahr absolvieren. Die Kosten hierfür trägt der Kindergarten. Ziel dieser Aktion ist es, die Jugendlichen für einen sozialen Beruf zu gewinnen.

Im Laufe unseres Besuches führten die Kinder einige Spielszenen auf, die bei uns einen starken Eindruck hinterlassen haben.

Auch in 2008 haben sich wieder zahlreiche Abteilungen der Firma „Ideal Standard Bonn“, an den Spendenaktionen beteiligt.



Der Jägerzug „Hubertus“ 1969 sowie die Mitarbeiter der Firma „Ideal Standard Bonn“ wünschen den Kindern, Eltern und Betreuern alles Gute für die Zukunft.



Treffen Sie aktiv Vorsorge mit einem Partner, der in jeder Situation an Ihrer Seite steht.

RheinLand Versicherungen  
Geschäftsstelle

**Moll & Pesch OHG**

Michaelstraße 72  
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20  
Telefax 02131 / 71 75 20

[juergen.moll@rheinlandversicherungen.de](mailto:juergen.moll@rheinlandversicherungen.de)

RheinLand  
VERSICHERUNGEN

## Haus- und Grundstücksverwaltung Ursula Nikolai weiter ausgebaut

Vielseitigkeit und Flexibilität sind Voraussetzungen, die heute ein Dienstleister, der im Markt bestehen will, mitbringen muss. Diese Eigenschaften sind in hohem Maße bei Ursula Nikolai vorhanden, die bereits seit fast zwei Jahrzehnten in Neuss-Grimlinghausen an der Pützstraße 10 ein Schreib- und Kontierungsbüro sowie eine sich ständig vergrößernde Haus- und Grundstücksverwaltung betreibt.

Vor einem Jahr hat sie nun zusätzlich die Neusser Hausverwaltung Riemann an der Schulstraße 24 übernommen. Damit tritt sie in die Fußstapfen einer der ersten Neusser Adressen in diesem Gewerbe.

In komplett renovierten Räumen an der Schulstraße 24 führt Ursula Nikolai jetzt mit einem Stab von 8 Mitarbeitern die Verwaltung von Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und anderen Immobilien sach- und fachgerecht durch.

Dabei sind die Ansprüche, die stetig wachsen, vielseitig: Nicht nur die Kommunikation mit den Auftraggebern und den Mietern, sondern auch die Beauftragung aller fälligen Reparaturen, Überwachung des Rechnungswesens und der Handwerksleistungen an sich, wie auch die fachgerechte Vermietung gehören zu den umfangreichen Aufgaben dieser Dienstleistung.

Die höheren Anforderungen, die heute an dieses Gewerbe gestellt werden, machen eine stete Weiterbildung, sei es nur in Bezug auf die Rechtsprechung oder neuesten EDV-Entwicklungen, sowohl für die Geschäftsinhaberin wie auch für ihre Mitarbeiter unerlässlich. „Eine bessere Kundenwerbung als durch Fachkenntnis gibt es nicht“ davon ist Ursula Nikolai überzeugt.

**Ursula Nikolai e.K.**  
Haus- und Grundstücksverwaltung  
Baubetreuung



Schulstraße 24 · 41460 Neuss  
Tel.: 02131/15 11 6-0 · Fax: 02131/15 11 626  
ursula.nikolai@nikolai-hv.de

## Die 3 Neuen im Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. Dez. 2008 wurden drei Vorstandsposten neu besetzt. Dabei wählte die Mitgliederversammlung die vorgeschlagenen Personen mit sehr großer Mehrheit.

Als 2. Schatzmeister wurde der 43-jährige Bauunternehmer **Jens Bodo Stark** gewählt.

Jens, der am 24.04.1965 in Neuss geboren wurde, absolvierte nach seiner Schulausbildung eine Lehre als Maurer. 1989 folgte der Besuch der Meisterschule, die er mit Erfolg absolvierte.

Jens ist seit 1987 Mitglied im Jägerzug „Annemarie“.



*Jens Bodo Stark  
2. Schatzmeister*

Der neue Jugendbeauftragte heißt **Alexander Ley**. Alexander wurde vor 24 Jahren in Neuss geboren und ist seiner Heimatstadt bis zum heutigen Tage als Einwohner treu geblieben. Seinen schulischen Werdegang beendete er im Jahre 2004 mit dem Ablegen des Abiturs am Quirinus-Gymnasium Neuss und ist zur Zeit beruflich als Rechtsanwaltsfachangestellter in einer Rechtsanwaltskanzlei in Düsseldorf tätig. Bereits während seiner Schulzeit wurde er im Jahre 2002 aktives Mitglied des Jägerzugs „Greenhorn“, in welchem er zunächst das Amt des Schriftführers übernahm. Im Jahr 2006 gab er dieses Amt aufgrund seiner Wahl zum Flügelleutnant ab. Noch im selben Jahr wurde Alexander von seinen Zugkameraden zum Zugführer gewählt. 2007 wurde er von Major Gerd Scheulen zum Oberleutnant befördert.



*Alexander Ley  
Jugendbeauftragter*

Als 2. Schießmeister wurde **Heiko Froitzheim** gewählt. Heiko wurde am 20.05.1967 in Neuss geboren und ist im Dreikönigen-Viertel aufgewachsen.

Nach seiner Schulausbildung folgte eine Lehre als Energieanlagenelektroniker beim RWE in Neuss. Nachdem er in der Abenschule sein Fachabitur gemacht hatte, studierte er Nachrichtentechnik. Heute ist er als Diplom Ingenieur im Bereich der Halbleiterentwicklung tätig.

Heiko ist seit 1889 Mitglied im Jgz. „Jagdhorn“, wo er von 1990-1999 den Posten des Hönes inne hatte. Seit 2001 ist er Leutnant des Zuges.

Seit 2002 ist Heiko Mitglied im Festausschuss unseres Korps. Besonders zu erwähnen ist, dass die Organisation der Motorradtouren von Beginn an in den Händen von Heiko liegt.



*Heiko Froitzheim  
2. Schießmeister*

# Taufe an der Erftquelle in Holzmühlheim



Am 3. Oktober 2008 war es wieder einmal soweit:

Immer dann, wenn wir neue Zugmitglieder aufnehmen können oder Nachwuchs geboren wird, brechen die Halali-Jäger und -Jägerinnen zur Erftquelle auf.

In Holzmühlheim bei Bad Münstereifel entspringt die Erft, die einer gesamten Region auf einer Länge von etwa 100 km ihren Namen gibt. Von der Eifel bis nach Neuss erstreckt sich der einstmals ungezügelter Fluss von der Voreifel entlang des Vorgebirges und prägt Natur und Landschaft westlich der Ville.



Diesmal allerdings mit einer Besonderheit: Ein Freund und Gönner des Zuges, Alfons mit seiner Marita hatten die komplette Mannschaft in ihren Park nach Hasborn in der Eifel eingeladen.

Schon bei der Ankunft begrüßte uns die Jägerkorpsfahne und die hauseigenen Rehe (die wohl lesen konnten) verzogen sich verschreckt ins Dickicht, ließen sich allerdings später die mitgebrachten Äpfel schmecken. Sie hatten wohl bemerkt, dass Jägerkorps in diesem Fall nichts mit Waidmannsheil zu tun hatte. Nach einem ausgiebigen Frühschoppen und schmackhaftem Barbe-

cue vertilgten wir noch den selbstgebackenen Kuchen um danach zur Erftquelle nach Holzmühlheim aufzubrechen.



Vor dem großen Akt wurden ausgeladen: Handtücher, Gießkännchen, Kühltaschen mit Sekt und Plätzchen und dann ging es los: mit lockeren Worten zur Geschichte der Erftquelle und ihrer Bedeutung für die Nüsser waltete unser Olt.

seines Amtes: zuerst die neuen Halali-Jäger und Jägerinnen, daran anschließend der komplette Zug (weil es so schön war). Probleme bereitete einzig und allein der Busfahrer, der aus Wuppertal kam und partout nicht Neusser werden wollte, obwohl er aktives Mitglied im Grenadierkorps ist. Doch auch ihn haben wir überzeugt – auch er ist nun ne echte Nüsser!



Beim anschließenden Gläschen Sekt und nach der Überreichung der Taufurkunde wurde aus voller Kehle das Neusser Heimatlied angestimmt und die zufällig anwesenden Radtouristen waren beeindruckt von unserer Heimatverbundenheit.



Gut gestimmt ging dieser Ausflug viel zu schnell zu Ende und wir hoffen auf zahlreiche neue Mitglieder, um diese Tour bald wiederholen zu können!





# Falkner - News

Liebe Jäger,

das neue Schützenjahr ist angelaufen und auch bei uns jagt ein Termin den anderen.

Seit Dezember letzten Jahres haben wir einen neuen Jugendbeauftragten; doch wer ist der Typ eigentlich? Um dies in Erfahrung zu bringen, trafen wir uns an einem Samstag-Nachmittag mit „dem Neuen“, unserem langjährigen Betreuer Michael Steinfort, unseren Eltern und, worüber wir uns besonders gefreut haben, Major Hans-Jürgen Hall auf der Kegelbahn des Dreikönigshofs in Neuss.

Zunächst hieß es in einer Runde „hohe“ und einer weiteren Runde „Niedrige Hausnummer“ „Jeder gegen Jeden“, wobei sich wieder einmal herausstellte, dass unser Major sportlich so einiges auf dem Kasten hat; die erste Runde ging souverän an Hans-Jürgen Hall, wobei ihm sein Adjutant, Peter Wallrawe, in nichts nachstehen wollte und die zweite Runde für sich entschied.

Wir haben die „Alten“ also gewinnen lassen, damit auch diese bei dem Kegelnachmittag ihr Erfolgserlebnis hatten; sodann schlug unsere große Stunde:

Die Runde „Einsacken“, welche in zwei Teams – Falkner gegen Erwachsene – ausgetragen wurde, ging eindeutig an uns, was die Erwachsenen nicht so ohne weiteres auf sich sitzen lassen konnten. So sollte das letzte Spiel des Tages, „Zahlen putzen“, ein hart umstrittener Wettkampf beider Teams werden. Es ging in die gefühlte 100-ste Runde und beide Teams hatten jeweils noch eine Zahl zu putzen. Unsere Eltern wollten sich bereits zum freiwilligen zweiten Platz bekennen,

als unser ungekrönter „Pudelkönig“ des Nachmittages zum alles entscheidenden Wurf ansetzte und es irgendwie auch schaffte, den uns noch fehlenden Kegel zu Fall zu bringen, womit wir verdienter Tagessieger wurden. Dieser Kegelnachmittag wird bestimmt nicht unser letzter gewesen sein.

Am 13. Februar fand sodann unsere erste Versammlung des Jahres statt, auf welcher wir das kommende Jahr mit all seinen Versammlungsterminen, Fackelbau, Ausflügen und nicht zuletzt dem nächsten Kegelnachmittag geplant



haben, was uns zu folgendem Anliegen an Euch, liebe Jäger, führt:

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zum kommenden Schützenfest neue Zugkameraden in unseren Reihen begrüßen könnten. Wenn Ihr also selbst Kinder habt oder Jugendliche kennt, die schon immer einmal, anstatt sich den Schützenumzug anzuschauen, selbst mitmarschieren wollten, und auch ansonsten über das ganze Jahr viel Spaß mit uns haben wollen, wendet Euch doch einfach an unseren Jugendbeauftragten.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch einmal bei Matthias Menck für die tolle gemeinsame Zeit und die großartige Jugendarbeit in den vergangenen Jahren bedanken!

Eure Falkner

**Betreuer:**  
Michael Steinfort  
Tel.: 02131-970843

**Jugendbeauftragter:**  
Alexander Ley  
Tel.: 02131-5282708

# Die neue Dimension für kreatives Wohnen!



Ausprechpartner  
Horst Dvorak!



Treffpunkt Küche **möbel**  
**dvorak**

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0  
[www.moebel-dvorak.de](http://www.moebel-dvorak.de) • [moebel-dvorak@t-online.de](mailto:moebel-dvorak@t-online.de)



Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort

## ERNST GILLIAM

NATURSTEIN ■ KERAMIK  
FLIESEN

KREFELDER STR. 29  
D-41460 NEUSS  
TELEFON: 0 21 31-29 16 71  
TELEFAX: 0 21 31-29 16 72  
MOBIL: 01 72-25 91 116  
[www.ernstgilliam.de](http://www.ernstgilliam.de)  
[ernst.gilliam@t-online.de](mailto:ernst.gilliam@t-online.de)

Viva la Revolucion:  
[www.badort.com](http://www.badort.com)



€ 59,-

**Juwelier Badort**  
Niederstraße 3  
41460 Neuss  
Fon: 02131 31 652-0  
[www.badort.com](http://www.badort.com)  
[info@badort.com](mailto:info@badort.com)



Inhaber: Detlef Kress

Körnerstrasse 13  
41464 Neuss  
Tel.: (02131) 44423

**Gaststätte**

**Dreikönigenhof**

Sonntags  
vergünstigte  
Preise!

Termine frei!

Im Ausschank:  
Schlösser Alt  
Brinkhoff's No. 1  
Slon Kölsch

Gesellschaftsraum  
bis ca. 60 Personen

Schießstand  
Bundeskegelbahn

Öffnungszeiten  
Täglich, außer Montag: 17:00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag: 10:30 Uhr  
Küche durchgehend geöffnet, Nachtkarte

**dörr**  
meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT  
FÜR**



**schützen- und  
vereinsbedarf**

**stempel, schilder,  
gravuren  
beschriftungen**

inh. bernd stevens  
büttger str. 79  
41460 neuss  
tel. 0 21 31 - 2 55 56  
fax 0 21 31 - 27 25 04

[www.stempel-doerr.de](http://www.stempel-doerr.de)

# Schützenfest beim Jgz. "Steinadler" aus Sicht einer Französin



**A**ls ich bei einem Sportverein war, hörte ich von Anderen über das Schützenfest. In meinem Kopf hatte ich das Bild von vielen „grünen Männern“, die schöne Blumen in einem Horn tragen. Dann habe ich das Wort „schützen“ übersetzt und gefragt, was man früher geschützt hat; und warum

redet man heute darüber mit einem großen S. Die Gelegenheit zum Verständnis wurde mir geschenkt. Gabi erzählte mir zu den Steinadlern zu gehören. Am Samstag wird mit dem Zug zuerst aber privat ein Fahnenhissen als Eröffnung des Schützenfestes

organisiert. „Komm doch vorbei, du bist herzlich eingeladen. Wir haben eine Kanone, ...“ Ich war neugierig, begeistert und trotz allem von dieser persönlichen Einladung sehr betroffen, ich als Auslän-

Am Samstagabend haben wir uns bei Gabi getroffen. Zusammen sind wir aufgebaut mit Klappstühlen und vollen Rucksäcken mit Gläsern, Weinflaschen, Schnaps, etwas zum Knabbern und Pullis für den späten Abend. Ich verstand nicht, warum wir so viel mitnahmen, da wir gerade gegessen hatten. Na ja die Gemütlichkeit!

Als wir auf der Mühlenstraße waren, merkte ich, dass wir unser Steinadlergebiet begrenzen dürfen - komisch die Straße ist doch öffentlich... deutsche Besetzungen! Wir fingen an zu fotografieren, zu

plaudern, den Fußgängern zu zuschauen und manchmal Bekannte zu begrüßen. Peu à peu kam die Dunkelheit. Endlich eröffnete die Polizei den Zug. Es wurde dann ernst. Die Begeisterung von allen war da. Wir klatschten viel, bewunderten die Originalität der Fackeln. Gegen 23 Uhr mussten wir einen kleinen Pulli anziehen. Das Wetter war besonders ideal für so ein Fest. Zu schnell war

es vorbei. Leider müssen wir uns trennen, aber morgen ist die große Parade.

Dann kam ich am Sonntagmorgen zu Gabi. Dort entdeckte ich das Ritual.

Die Männer waren schon am Marschieren. Wir sollten für sie zu Hause

alles vorbereiten, wenn sie zurückkommen. Im Garten standen Liegestühle neben einem Tisch und einigen Stühlen. In der Küche standen auf dem Tisch Teller, Besteck,

Servietten, Fleisch, Gemüse, Käse und separat Getränke.

Die Männer kamen langsam zurück und waren von der Hitze erschöpft. Ich bat sie, für mich zu posieren. Vom Kopf, von den Handschuhen bis zum Fuß wurde der Steinadlerschütze von mir fotografiert. Ich habe von den

► 22



derin! Ja normalerweise ist man als Mann Gast und muss mit marschieren.

Am Samstag kam ich allein, unsicher aber beeindruckt und wurde herzlich empfangen. Dann hörte ich Lieutenant, Regiment, Sapeur, Major, ... nur französische Wörter. Ich war glücklich, vielen Dank Napoleon! Und auch die Kanone, die mit der Hilfe der Handwerker des Zuges und gespendeten Teilen gebaut wurde ... die Schläue der Deutschen!

Stark im Umbau

41460 Neuss  
Kanalstraße 31  
Telefon: 02131/177266  
Telefax: 02131/177254  
E-Mail: [JensBodo@StarkimUmbau.de](mailto:JensBodo@StarkimUmbau.de)

○ Hochbau

○ Altbausanierung

○ Betonsanierung

○ Innenputz

○ Außenputz

○ Kernbohrungen

Fortsetzung von Seite 21

Bildern, von jeder Einstellung vieles gelernt. Hut mit Feder (Ente oder Strauß je nach Dienstgrad) Manschetten, Knöpfe (selber geputzt), Gürtel, Säbel, Gewehr (aber aus Holz wegen des Gewichtes, es muss leicht für das Marschieren sein), Jacke mit Dekorationen und Ketten je nach Grad, saubere Hose, saubere schwarze Schuhe.

Wir tranken gemütlich frisches Bier zusammen. Es gab aber keine Zeit zu verlieren. Sie gingen erst zur Küche und bedienten sich.

Dann durften die Frauen auch essen. Respekt! Danach kam der Genuss. Das Wetter war herrlich. Die Männer hatten sich auf die Liegestühle zurückgezogen. Das Marschieren, die Bewegung, der Alkohol, das Essen führen sie zu einer kleinen Siesta, die teilweise zu hören war. Die Jüngeren tobten auf dem Gras und kamen manchmal, um die Älteren zu necken. Es herrschte eine nette gemütliche Atmosphäre wie bei einer großen Familie.

Dann war es Zeit, wieder zu einem neuen Zug zu gehen. Aspirin und Vitamine wurden vor dem Abmarsch an alle verteilt. Die super besorgten Frauen dachten an alles, damit die Männer noch Kraft bis am Abend haben.

Wieder an der Mühlenstraße sahen wir den Umzug. Da konnte ich zum ersten Mal fühlen, was die Anderen immer gefühlt hatten. Im Zug erkannte ich Gesichter mit einem Lächeln, denen dieser besondere Tag anzumerken war. Es war sehr emotional. Die Frauen schenkten ihren Männern, Söhnen, Freunden oder Bekannten Blümchen, die sie unter ihre Schulterklappe stecken. In einer schönen Kutsche zog schließlich der König mit seiner Königin an uns vorbei.

Ich verstand, auch wenn es um eine Feier geht, gibt es hier strenge Regeln, Ordnung, Disziplin, Verantwortung wie beim Militär. Die Männer tragen die Uniform mit Stolz und die Frauen kümmern sich, damit alles gut läuft.

## KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ  
MATTHIAS MENCK  
VOLKER INGENSTAU

ZUGEL. AM OLG DÜSSELDORF  
VERTRETUNGSBERECHTIGT AN ALLEN  
AMTS- UND LANDGERICHTEN

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS  
TELEFON: 02131-133840  
TELEFAX: 02131-133841  
E-MAIL: INFO@RAE-KML.DE

*Sie suchen Informationen über das Neusser Jägerkorps,  
wollen sich über Züge, Veranstaltungen oder die  
Historie des Vereins informieren, dann werfen  
Sie doch einmal einen Blick auf unsere  
Homepage.*

**[www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)**

Ich habe viele Fragen gestellt. Alles war interessant. Ich habe auch meinen Wortschatz sehr erweitert (Dialekt auch).

So viel Freundschaft, so viel Spaß, so viel Lachen, so viel Freude, so viel Begeisterung, so viel Austausch möchte ich auch im August 2009 erleben. Leider bin ich seit dem ersten Januar arbeitslos geworden.

Ich wünsche mir hier zu bleiben. In einer anderen Stadt gibt es kein Schützenfest wie in Neuss. Wie man sagt, es gibt nur ein Paris!

Ganz liebe Grüße von Marie-Christine, einer Neusserin, die auf Schützenfest ganz doll ist.





## Josef Krosch

† 06. Februar 2009

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 6. Februar 2009 das Ehrenmitglied des Jägerzuges „Treu zu Nüss“, Josef Krosch.

Mit Jupp verliert der Jägerzug „Treu zu Nüss“ sein aufrichtiges und treues Ehrenmitglied, der Namensgeber und Mitbegründer unseres Zuges war. Jupp war mit Leib und Seele Jäger, ein immer gern gefragter Ratgeber, die Seele des Zuges und für sein kameradschaftliches Verhalten und sein Engagement für den Zug bekannt. Aufgrund seiner herausragenden Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt, kurz nachdem er aus gesundheitlichen Gründen passives Mitglied wurde.

Jupp Krosch war 50 Jahre Mitglied im Neusser Jägerkorps von 1823, davon mehr als 10 Jahre im Jägerzug „Treu zu Nüss“.

Der Jägerzug „Treu zu Nüss“ 1998 nimmt schweren Herzens Abschied von einem ehrenwerten Freund.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Peter Kremp

† 18. Februar 2009

Am 18. Februar 2009 verstarb nach langer, schwerer Krankheit Peter Kremp im Alter von 60 Jahren.

Der Verstorbene wurde 1962 Mitglied im Jägerzug „Rosemarie“ und beging 2002 sein 40-jähriges Korpsjubiläum in den Reihen des Jägerzuges „Bleibe Treu“.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Wir trauern um ...**



Am Sonntag, dem 18. Januar 2009, verstarb im Alter von nur 62 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit unser Mitglied

## Josef Brinker

Im Emsland geboren ist unserem Verstorbenen Neuss zur Heimat geworden. 1988 fand er den Weg in unser Korps zunächst als Mitglied des Jägerzuges „Heimattreue“, später im Jägerzug „Freiwild“. Die Krönung seiner Schützenlaufbahn war 2002/2003 sein Jahr als Schützenkönig unserer Vaterstadt.

Wir Jäger trauern um einen von uns, der mit seiner ganzen Persönlichkeit dem Schützenwesen und unserem Korps verbunden war. Seine Begeisterungsfähigkeit, seine sympathische Art, auf Menschen zuzugehen, und seine Bodenständigkeit werden wir in lebendiger Erinnerung behalten. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Frau Helga und seinen Angehörigen.

Für viele Jäger und eine Fahnenabordnung unseres Korps war es traurige Selbstverständlichkeit, an den Exequien in seiner Pfarrkirche Hl. Dreikönige zu Neuss und an der Beisetzung auf dem Neusser Hauptfriedhof teilzunehmen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neusser Jägerkorps von 1823

Hans-Jürgen Hall  
Major und 1. Vorsitzender

Nach wie vor etwas kühler  
und etwas anspruchsvoller:  
der feine Unterschied.



**Trifft geschmacklich  
voll ins Schwarze.**

 **Frankenheim**  
Der feine Unterschied.